



# Doppelhaushalt 2019/2020

# Aufgaben/Ziele

- Kultur-/Bildungsauftrag
- Masterplanziele
- Wirtschaftliche Ziele/Restriktionen

# Umsetzung durch:

- **Produktgruppe Theater (2610 S. 528/577)**
  - Produzierendes Drei-Sparten-Theater
    - Musiktheater (Oper/Operette/Musical)
    - Schauspiel
    - Ballett
  - In der Spielzeit 2019/2020 finden ca. 25 Neuinszenierungen inkl. mobiler Produktionen statt.
  - Spielstätten: Großes Haus und Podium mit rd. 350 Vorstellungen
  - Gastspielorte: rd. 25 Vorstellungen
  - Ziel: insgesamt 125.000 Besucher sowie 30.000 Nutzer
  
- **Produktgruppe Musikpflege (2620 S. 537)**
  - Badische Philharmonie Pforzheim
    - 6 Sinfoniekonzerte
  - Ziel: 5.000 Besucher innerhalb der Sinfoniekonzertreihe
  
- **Gesellschaftlich integrative Theater- und Musikarbeit**

# Besucherzahlen / Auslastungsgrade (Großes Haus)

	Spielzeit 2017/2018	
	Vorstellungen	Besucher
Großes Haus	255	99.241
Podium	73	7.015
Foyer	23	1.110
<b>Summe eigene Spielstätten</b>	<b>351</b>	<b>107.366</b>
externe Spielstätten	4	439
CCP (Konzertwesen)	6	4.806
Gastspiele	21	9.268
<b>Summe eigene und externe Spielstätten</b>	<b>382</b>	<b>121.879</b>
Hausvermietung	13	2.266
<b>Zwischensumme</b>	<b>395</b>	<b>124.145</b>
musikalische Bildung		13.684
Junges Theater / Theaterpädagogik		8.982
PR-Veranstaltungen		7.850
<b>Gesamtsumme</b>		<b>154.661</b>

Kunstgattung	Spielzeit 2017/2018			
	Vorstellungen	Besucher	im Mittel	%
Oper	48	16.262	339	64,2
Operette	14	5.976	427	80,9
Musical	40	17.625	441	83,5
Ballett	12	5.196	433	82,0
Schauspiel	66	21.766	330	62,5
Märchen	57	25.592	449	85,0
Kinderoper	3	1.165	388	73,5
Sonderveranst.	15	5.659	377	71,4
<b>gesamt</b>	<b>255</b>	<b>99.241</b>	<b>389</b>	<b>73,7</b>
Gastspiele				
<b>insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>99.241</b>	<b>389</b>	<b>73,7</b>

# Zuschussbedarf Theater

HH-Jahr	2019	2020
ordentliches Ergebnis (ohne AfA, Sonderposten)	7.363.800 €	7.781.300 €
Rücklagenentnahme Theater	- 150.000 €	- 150.000 €
kommunaler Anteil	7.213.800 €	7.631.300 €

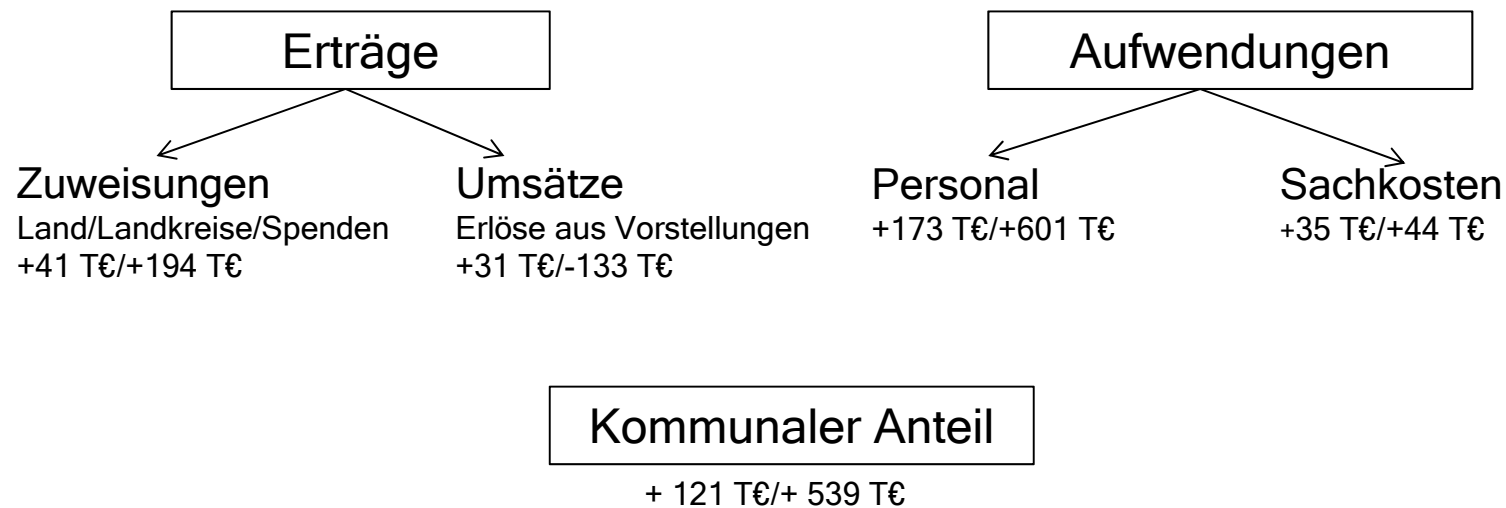
# Grundlage der Veranschlagung

- **Budgetierungsmodell Q 0859 für die Jahre 2017 - 2019 vom 15.11.2016; neues Modell für die Jahre 2020 - 2022**
  - Umsetzung der Vorgaben aus dem HSK Q 0725 bis zum Jahr 2021
    - jährliche Entnahme aus der Theaterrücklage +150.000 Euro
    - Reduzierung der Personalkosten -233.000 Euro
    - Reduzierung von Sachkosten -50.000 Euro
    - Mehreinnahmen +172.000 Euro
  - Nachholung aus höheren Tarifabschlüssen
    - 2,3 % bisher nicht veranschlagte Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2020 aus den Jahren 2018 und 2019 (im o.g. Budgetierungsmodell zu Lasten des Theaters, d.s. rd. 290.000 Euro)
- **Moderate Anpassung der Preise ab der Spielzeit 2019/2020**

# Risiken

- Sponsorengelder
- Nachfrage Gastspielorte
- Tarifabschlüsse (9/2020 ff.)
- Personaldecke und -belastung
- unvorhergesehene technische Ausfälle
- Geringer, frei verfügbarer Rücklagenbestand

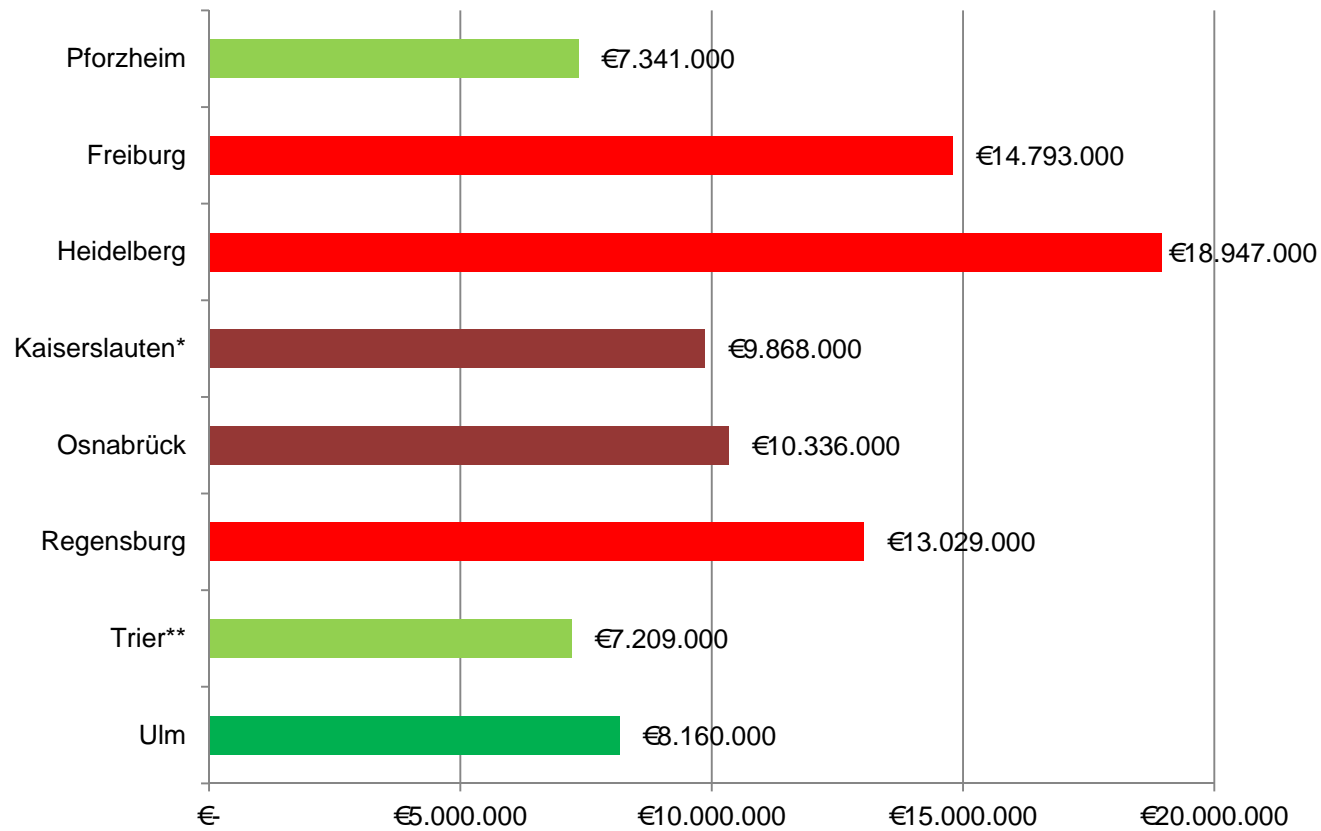
# Veränderungen zum Ansatz 2018





# Städtevergleich

kommunale Zuschüsse im Jahr 2016



\*Träger des Pfalzbauteaters in Kaiserslautern ist der Bezirksverband Pfalz

\*\*Trier erhält im Vgl. zu Pforzheim einen um 1,8 Mio € höheren Landeszuschuss

Quelle: Dt. Bühnenverein, Theaterstatistik 2016/2017; Heft 52